BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Stadtbürgerschaft 28.10.2026
21. Wahlperiode

Antrag der Fraktion der CDU

Aktuelle Stunde

17 statt 10 Millionen Euro Defizit beim Flughafen: Wie gelingt eine Sanierung, die den Wirtschaftsstandort Bremen stärkt?

Begründung:
Am 27. Oktober 2026 wurde in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses berichtet, dass das Defizit beim Flughafen deutlich größer ausfällt als bislang gedacht. Während bislang ein Einsparbedarf von mindestens zehn Millionen Euro im Raum stand, wird für 2027 inzwischen ein Defizit von 17 Millionen Euro erwartet. Ohne zusätzliche Erlöse droht bereits Anfang 2028 ein Liquiditätsengpass. Damit stellt sich mit neuer Dringlichkeit die Frage, wie der Flughafen dauerhaft wirtschaftlich stabilisiert werden kann und welche Maßnahmen jetzt ergriffen werden müssen.

Der Flughafen ist für die internationale Erreichbarkeit Bremens und die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts von erheblicher Bedeutung. Unternehmen, Tourismus und Arbeitsplätze sind auf eine leistungsfähige Verkehrsanbindung angewiesen. Zugleich erschwert die Unsicherheit über die Zukunft des Airports offenbar die Gewinnung neuer Flugverbindungen. Eine Sanierung muss deshalb notwendige Einsparungen mit einer tragfähigen Perspektive für den Standort verbinden.

Zudem wurde auch bekannt, dass aufgrund des Wegfalls der Flugverbindungen der Fluggesellschaft Ryanair das Terminal 2 dauerhaft geschlossen werden könnte. Beide Themen waren Anlass regionaler Berichterstattung am 27. und 28. Oktober.

Susanne Grobien, Theresa Gröninger, Dr. Wiebke Winter und Fraktion der CDU